

Übergriffe von Rechtsradikalen und Neonazis auf Fremde verletzen den Rechtsstaat. Gemeinsam dem Rechtsradikalismus entgegentreten

Presseerklärung des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) vom 14. August 2000

Mit großer Sorge verfolgt die ACK die in letzter Zeit zunehmenden ausländerfeindlichen Aktivitäten von rechtsradikalen und neonazistischen Gruppen in Deutschland. Dies schadet der Integrität des deutschen Volkes, dem Ansehen der Bundesrepublik im In- und Ausland und untergräbt das Vertrauen in die demokratischen Prinzipien des Rechtsstaates.

Die ACK hat zum Thema Ausländerfeindlichkeit und Rassismus vor Jahren eine Initiative ergriffen mit dem „Arbeitsvorhaben zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt“. Seit zwei Jahren fördert sie ein Integrationsprojekt unter dem Motto „Lade Deine Nachbarn ein“. In neun Sprachen wendet sich die Einladung zur Mitwirkung an dieser Initiative an alle größeren Sprachgruppen in Deutschland. Sie ermutigt Einzelpersonen, Gemeinden und Gruppen zum gegenseitigen Kennenlernen, zu Besuchen von religiösen Stätten und zur menschlichen Begegnung im eigenen Umfeld. Getragen wird die Aktion von der ACK, gemeinsam mit dem Zentralrat der Juden und dem Zentralrat der Muslime in Deutschland.

Im September 2000 erscheint ein zweites Arbeitsheft mit vielen Ideen für interkulturelle Begegnungen und gewaltpräventive Lernprozesse, wie z.B. Besuch von Kirchen, Moscheen und Synagogen, gemeinsames Musizieren, Sportveranstaltungen, Stadtteilerkundungen, Frauen treffen Frauen, Nachbarschaftsfeste usw.

Mit einem diese Aktion unterstützenden Fonds, „Fonds Fremde werden Freunde“ (3F-Fonds), konnten in den letzten drei Jahren bundesweit zahlreiche Initiativen und Programme gefördert werden, so z.B. in Magdeburg die Aktion „Grüne gehen fremd“ (Begegnung von Polizisten mit Ausländern), die Aktion „Begegnung in ‚Gottes Garten‘“ (Bundesgartenschau 2000) oder auch in Burgkirchen a.d. Alz das Projekt „Berufliche und soziale Integration von Ausländern und Aussiedlern“ u.a.

Die Initiative „Lade Deine Nachbarn ein“ hat gezeigt, dass Vorurteilen und Angriffen gegen Ausländer nur dann erfolgreich entgegengetreten werden kann, wenn das gegenseitige Kennenlernen von Menschen unterschiedlicher Nationalität, Sprache, Kultur und Religion gefördert wird. Erst wenn es ein aktives Bemühen um Integration und Verständigung gibt, kann es zu einem friedlichen Miteinander von Deutschen und Ausländern kommen.



Ludolfusstraße 2-4
60487 Frankfurt am Main
Tel.: 069/247027-0
Fax: 069/247027-30
info@ack-oec.de
www.oekumene-ack.de